

Call for Papers: Multiprofessionalität in der Sozialen Arbeit

Doppelausgabe der Fachzeitschrift „Soziale Arbeit“ 8+9/2027

Soziale Arbeit agiert an der Schnittstelle von Individuum, Gemeinschaft und Gesellschaft. Viele Arbeitskontexte sind durch eine Zusammenarbeit mit anderen Professionen gekennzeichnet und zeichnen sich durch unterschiedlich ausgeprägte Kooperationsverhältnisse aus. Multiprofessionalität zeigt sich auch deshalb vermehrt, da soziale Unterstützung häufig nur im Zusammenspiel verschiedener Perspektiven angemessen angeboten werden kann.

Gleichzeitig verlangt Multiprofessionalität große Kommunikations- und Teamkompetenz. Unterschiedliche Fachlogiken, institutionelle Vorgaben und Sprachcodes können Missverständnisse oder Abgrenzungstendenzen hervorrufen. Erfolgreiche multiprofessionelle Arbeit basiert daher auf klaren Rollenverständnissen, gegenseitigem Respekt und einer gemeinsamen fachlichen Zielorientierung. So kann Multiprofessionalität nicht nur die fachliche Qualität, sondern auch das professionelle Selbstverständnis der Sozialen Arbeit stärken.

Wir laden dazu ein, Beiträge zum Thema „Multiprofessionalität und Soziale Arbeit“ einzureichen. Verhandelt werden kann dabei:

- Kooperation und Abgrenzung in multiprofessionellen Teams
- Professionelles Selbstverständnis und Rollenklärung
- Organisationsstrukturen und Rahmenbedingungen multiprofessioneller Zusammenarbeit
- Interdisziplinäres Lernen und Reflexion professioneller Praxis als Kompetenzentwicklung

Willkommen sind sowohl theoretische als auch empirische Beiträge. Zudem freuen wir uns über Manuskripte aus der Praxis der Sozialen Arbeit und ermutigen Kolleg:innen zur Einreichung. Praxistexte werden von uns auf Wunsch redaktionell begleitet und müssen nicht zwingend ein Peer-Review-Verfahren durchlaufen.

Bitte senden Sie Ihren Beitragsvorschlag als **Abstract** (3.000 Zeichen) an redaktion@dzi.de. Nach Einladung freuen wir uns über die Zusendung der vollständigen Manuskripte (bis zu 28.000 Zeichen). Die Manuskripte durchlaufen ein double-blind Peer-Review-Verfahren.

Bitte beachten Sie den Zeitplan:

- | | |
|--|------------|
| • Frist zur Einreichung der Abstracts | 01.03.2026 |
| • fachredaktionelle Begutachtung und Rückmeldung | 31.03.2026 |
| • Einreichen der Manuskripte | 30.09.2026 |
| • Rückmeldung Ergebnis Peer-Review | 31.12.2026 |
| • Zusendung der überarbeiteten Manuskripte | 31.03.2027 |
| • Veröffentlichung der Doppelausgabe 8+9/2027 | 05.08.2027 |

Die Abstracts sollten folgende Angaben enthalten: Name, Kontakt, Affiliation/Träger, Titelvorschlag, inhaltliche Fragestellung, Relevanz, theoretische Einbettung, methodisches Vorgehen (bei Empirie). Bei Fragen stehen Max Haberstroh (haberstroh@dzi.de) und Julia Brielmaier (brielmaier@dzi.de) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre/eure Einreichungen!

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen · Stiftung bürgerlichen Rechts
Träger: Senat von Berlin, Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend, Deutsche Industrie- und Handelskammer, Bundesarbeits-
gemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Deutscher Städtetag

SozialBank
IBAN DE26 3702 0500 0003 0152 00
BIC BFSWDE33BER

Vorsitzende des Vorstands: Senatorin Cansel Kiziltepe
Geschäftsführung: Burkhard Wilke

USt-IdNr.: DE 136623960